

Karl May (Biographie) - Ein Schriftsteller zur Zeit Bismarcks

1842

25. Februar: Karl May wird als fünftes Kind des Webers Heinrich May und dessen Ehefrau Wilhelmine (geb. Weise) in Ernstthal (Sachsen) geboren. Kurz nach seiner Geburt erblindet er. Neun seiner 13 Geschwister sterben bereits in frühester Kindheit.

1847

Er wird von seiner Erblindung geheilt.

1856

29. September: Beginn seiner Volksschullehrerausbildung in Waldheim (Sachsen).

1860

Wegen Diebstahls von sechs Kerzen wird er der konfessionellen Schule verwiesen. Seinem Gnadengesuch wird vom Kultusministerium stattgegeben.

1861

13. September: May besteht das Lehrerexamen.

26. Oktober: Er erhält eine Anstellung als Lehrer bei den Fabrikschulen in Altchemnitz (Sachsen).

26. Dezember: Wegen erneuten Diebstahls wird May zu einer sechswöchigen Freiheitsstrafe verurteilt. Er verliert seinen Arbeitsplatz.

1863

Das Kultusministerium entzieht ihm die Lehrbefugnis.

1865

May prellt bei Gastwirten die Zeche und gibt sich für einen vermögenden Arzt aus. Er wird gestellt und zu vier Jahren Arbeitshaus verurteilt.

1868

2. November: Karl May wird vorzeitig aus der Haft entlassen.

1869

Als angeblicher Polizist, Generalstaatsanwalt und Advokat begeht May wiederum mehrere Diebstähle.

1870-1874

Er muss eine vierjährige Haftstrafe im Zuchthaus Waldheim (Sachsen) verbüßen.

1875-1878

Er erhält eine Anstellung in Dresden als Redakteur der Wochenblätter "Der Beobachter an der Elbe" und "Frohe Stunden". May veröffentlicht eigene Erzählungen.

1880

Er heiratet Emma Pollmer.

1881-1887

May arbeitet als freier Schriftsteller.

1893-1910

Er veröffentlicht den vierteiligen Roman "Winnetou".

1898

Über 30 Bände Mays sind bisher erschienen.

1912

30. März: Karl May stirbt in Dresden an einem Herzschlag.

Arbeitsaufgabe:

Schreibe die Biographie in der Zeit „Präteritum“.

Bild von Karl May

